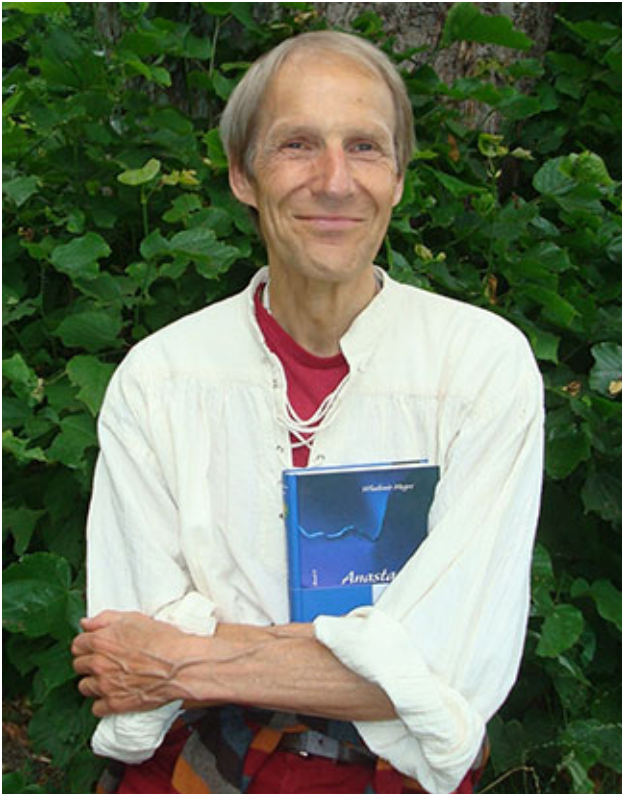


Persönliches

Interview mit Dieter Strobel



- * Wie bist Du denn dazu gekommen, die Anastasia-Bücher aufzunehmen? Eines Deiner Programme nennst Du ja ‚Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...‘. War es so etwas?

Als Schauspieler, Sprecher und Rezitator war ich schon lange mit dem Gedanken beschäftigt gewesen, einmal ein Hörbuch aufzunehmen oder dabei mitzuwirken. Aber es sollte ein Buch mit einer wirklich bedeutsamen Botschaft für mich und andere Menschen sein. Als ich dann die Anastasia-Bücher entdeckte, war mir sehr schnell klar: „Ja, das sind die Bücher, die ich zu Hörbüchern machen möchte!“ Ich suchte im Internet. Es gab sie noch nicht. Ich telefonierte mit Ronald Zürrer vom Govinda-Verlag und bot mich als Sprecher an. Der Plan, die Bücher als Hörbücher zu produzieren, existierte bereits. Eine Gruppe von Menschen war mit der Idee beschäftigt, den ersten

Band mit verteilten Rollen, sozusagen als Hörspiel, aufzunehmen. Als ich mit dieser Gruppe in Kontakt kam, stellte sich bald heraus, dass die Hörspielversion nicht realisierbar sein würde und dass es besser wäre, wenn ein geschulter Sprecher das ganze Buch allein lesen würde. So übernahm ich diese wunderbare Aufgabe im Auftrag des Govinda-Verlages. Das war der Anfang, der natürlich auch mit allerlei Schwierigkeiten und Klärungsprozessen verbunden war - jedoch überstrahlt und durchdrungen von dem Zauber, der jedem Neubeginn innewohnt, wie Hermann Hesse das so schön in seinem Gedicht „Stufen“ ausdrückt.

- * Haben die Anastasia-Bücher in Deinem Leben Änderungen bewirkt? Wenn ja, welche?

Wie bei so vielen Menschen führten die Bücher auch bei mir zu einem tiefen Besinnen auf das, was ich unter wahren und ursprünglichem Menschsein verstehe und wie ich das in meinem Leben auf dieser Erde zum Ausdruck bringen möchte. Natürlich hatte mich diese Sinn- und Sehnsucht schon vorher – eigentlich schon mein ganzes Leben lang – beschäftigt, und ich hatte auch schon viele Antworten gefunden, aber durch die Anastasia-Bücher kamen und kommen weiterhin Wandlung, Weitung, Liebe und Dankbarkeit in mein Leben. Vor allem hat sich mein Verständnis vom Leben in und mit der Natur sehr verändert. Und mir ist das katastrophale Ausmaß der Entfremdung des Menschen von der Natur in unserer technokratischen Welt und damit die tiefe Bedeutung der Familienlandsitze für die Heilung der Erde klar geworden. So ist die Lust am Gärtnern in mir erblüht, und die Freude an Pflanzen und Tieren und am einfachen Leben ist sehr viel stärker geworden.

- * Welche Passagen haben Dich am meisten angesprochen?

Mich haben sehr viele Passagen in diesen Büchern sehr tief berührt. Es würde den Rahmen dieses Interviews bei Weitem sprengen, wenn ich sie hier alle

nennen würde. Aber was mir gerade in den Sinn kommt, ist z.B. das Kapitel 14 in Band 3, wo Anastasia über die Aufgabe der Eltern spricht. Dass es eben die Eltern sind, die sich zwischen das engelgleiche Kind und Gott stellen, obwohl sie das Kind lieben und für das Kind nur das Beste – sein Glück – wollen. Aber wenn sie selbst nicht den wahren Weg zum Glück kennen, können sie dem Kind nur ihre eigenen begrenzten Vorstellungen davon weitergeben. Und so geht es weiter im Kindergarten, in der Schule und in der Berufsausbildung. Immer führen die vordergründig gut gemeinten Erziehungsbemühungen dazu, den Menschen von Gott zu trennen und bringen ihn dahin, zum Nutzen des Systems zu leben und zu arbeiten.

Ich hatte das schon vor dem Lesen der Anastasia-Bücher bis zu einem gewissen Grade erkannt und in vielen Lebensbereichen nach alternativen Möglichkeiten und Lebensformen gesucht. Durch die Bücher hat sich das dann alles noch viel tiefer für mich enthüllt und offenbart. Anastasia lässt uns die wahren Ursachen für das Elend in dieser Welt erkennen, sie lässt uns hinter die Kulissen dieses großen Erdendramas gucken und zeigt uns Wege, wie wir wieder in diese ursprüngliche Verbundenheit mit dem All-Einen zurückfinden können.

* Hast Du vor, ein Anastasia Lied zu komponieren?

Ja, ich möchte gerne, dass ein Anastasia-Lied in mir entsteht. Ich bin auf Empfang. Und einiges ist auch schon angekommen

* Sind die Hörbücher 1:1 zum Buch oder wurde der Text gestrafft?

Wir haben bisher nichts weggelassen. Ich habe immer den gesamten Text des jeweiligen Buches gelesen.

* Welche Laufzeiten haben die Hörbücher?

HB 1 hat 400 Minuten, HB 2 hat 470 Minuten und HB 3 hat 458 Minuten.

* Kann man Dich buchen zum Live Vorlesen von ausgewählten Passagen, die den Zuhörern besonders am Herzen liegen?

Ja oder auch zu einer Lesung mit von mir ausgewählten Kapiteln als Einführung in die Buchreihe für Menschen, die diese Bücher noch gar nicht kennen.

* Hast Du schon einen Landsitz? Oder hast Du vor, Dir einen zu gestalten?

Ich lebe z.Zt. mit meiner Lebensgefährtin in einem kleinen Reihenhaus in Bremerhaven mit einem ca. 50 m² großen Garten. In diesem Garten machen wir sehr schöne Erfahrungen mit Blumen, Kräutern, Obst und Gemüse. Uns schwebt vor, eines Tages auf dem Lande zu leben. Ein Familienlandsitz mit 1 Hektar Land erscheint uns allerdings zu groß. Wir denken an ein Haus mit Garten in guter Nachbarschaft mit ähnlich gesinnten Menschen.

* Was sagt denn Deine Lebensgefährtin zu den Anastasia Büchern?

Sie hat sie auch alle sehr gerne gelesen, und wir tauschen uns viel darüber aus.

* Durftest Du Anastasia oder Wladimir Megré schon persönlich kennen lernen?

Nein. Es ist mir auch gar nicht so wichtig. Das, was ich durch die Bücher von Anastasia und Wladimir Megré kennenlerne, ist mir kostbar genug.

* Warum sind denn Hörbücher besonders zu empfehlen?

Grundsätzlich sind die Hörbücher nicht mehr zu empfehlen als die Bücher, aber da viele Menschen lieber hören als lesen oder einfach zum Lesen zu wenig Zeit haben, ist es gut, wenn ein Buch auch als Hörbuch zur Verfügung steht. Viele machen auch beides. Sie haben die Bücher gelesen und hören nun auch noch die Hörbücher. Jedes neue Lesen und/oder Hören führt ja immer dazu, dass man Dinge entdeckt, die man vorher noch nicht so oder gar nicht aufgenommen hatte. Ein Hörbuch ist ja auch immer durch die Beziehung, die der Sprecher mit dem Buch hat, „gefärbt“. Diese „Färbung“ muss man als Hörer oder Hörerin mögen. Menschen, die lieber ihre ganz eigene Beziehung zu einem Buch herstellen möchten, lesen lieber.



* Was verstehst Du unter Spiritualität und wie verstehst Du die Spiritualität Anastasías?

Unter Spiritualität verstehe ich Geistigkeit oder Geistlichkeit, also die Verbundenheit mit dem Transzendenten, dem Jenseitigen oder der Unendlichkeit – eben mit unserem Ursprung.

Mir persönlich ist es damit so ergangen – und ich denke, es geht den meisten Menschen so –, dass ich lange Zeit an vielen Dingen in diesem materiellen Dasein gelitten habe und mein Heil in geistigen, nicht-materiellen Bereichen gesucht habe. Ich habe einfach vieles, was ich nicht ertragen konnte oder was mir Angst machte, ignoriert, verdrängt oder auszublenden versucht. Und ich habe das Materielle und Menschen, die damit sehr verbunden sind, abgewertet und verachtet. Ich habe mich für spirituell gehalten und damit für etwas Besseres.

Bis ich eines Tages begriffen habe, dass die gesamte materielle Schöpfung erst einmal sowieso nicht wirklich materiell, sondern verdichtete Schwingung ist. Und darüber hinaus ist sie eben die Art und Weise, wie sich das ewige, unendliche EINE in dieser Erscheinungssphäre Welt und Universum in überreicher Vielfalt ausdrückt. So gesehen ist **alles** Geist oder ewiges und unendliches Bewusstsein oder Gott – mehr oder weniger verdichtet. Und damit wird eine Unterscheidung zwischen „materiell“ und „spirituell“ und zwischen „Dies ist göttlich!“ und „Das ist nicht göttlich!“ hinfällig.

Genau das habe ich auch in der Spiritualität Anastasías wiedergefunden. Immer wieder versucht sie, Wladimir zu vermitteln, dass Gott zu ihr im Rauschen des Windes, im Blühen einer Blume, im Gesang der Vögel, in den vorbeiziehenden Wolken, im Tanz der Mücken oder im Schrei des Adlers spricht. Und sie führt uns zu den Familienlandsitzen, damit wir über den richtigen Umgang mit diesem Raum der Liebe, mit unserer Familie, mit unseren

Kindern, mit unseren Ahnen, mit den Pflanzen und den Tieren begreifen, dass alles belebt, dass alles Geist, dass alles Gott ist. Und sie sagt uns, dass wir Schöpfer sind und die Bestimmung haben, gemeinsam zu erschaffen und uns am Betrachten der Schöpfungen zu erfreuen. So kann die Schöpfung sich weiterentwickeln und vollkommener werden.

Nun leben die meisten von uns allerdings noch nicht auf Familienlandsitzen, sondern in dieser technologischen Welt mit ihren krankmachenden und verklavenden Systemen. Und natürlich unterscheiden und bewerten wir mit unserem irdischen Bewusstsein und sagen „Dies ist gut!“ und „Das ist schlecht!“ und arbeiten oder kämpfen dafür, Dinge zu verändern. Als Menschen in dieser Welt können wir nicht anders. Und auch Anastasia muss als Mensch in dieser Welt unterscheiden und bewerten. Auch sie bezeichnet viele Dinge in dieser Welt als katastrophal und damit veränderungsbedürftig und kämpft für die Verwirklichung ihres Traums gegen die Dunkelmächte. Das ist das irdische Drama, und das muss auch genauso passieren. Aber aus der Sicht einer höheren Bewusstseinsebene ist **alles**, was erscheint und geschieht, hundertprozentig perfekt. Und wir tun gut daran, in **allem** – selbst in einer zerstörerischen Maschine und einem schweren Schicksalsschlag – das Geistige, das Göttliche zu sehen, es anzunehmen und zu lieben. Und so wie Gott zu uns durch die Natur spricht, so spricht ER natürlich auch zu uns durch jeden von Menschenhand erschaffenen Gegenstand, durch Kriege, Finanzkrisen und Krankheiten. Alles ist belebt und beseelt und letztlich ist alles Natur, die Rohstoffe aus der Natur und die Licht- und Schattenseiten unserer menschlichen Natur.

Im Annehmen und liebevollen Begegnen von allem, was geschieht, vor allem da, wo es uns zunächst schwer fällt, wandelt sich unsere innere Haltung zu den Dingen und Ereignissen. Und damit verwandeln wir die Dinge und Ereignisse und werden so allmäh-

lich zu dem, was wir wirklich sind: Verkörperungen der Liebe.

- * Wenn man sich Dein Repertoire anschaut, Goethe, Lessing usw., dann sprichst Du mit den Anastasia-Büchern doch andere Zuhörer an. Was daran hat Dich so fasziniert, dass Du den Impuls hattest, die Bücher anderen vorzulesen?

Auch in meinem Repertoire an Balladen, Gedichten und Liedern drückt sich meine Sehn-Suche nach Sinn, Wahrheit und Liebe aus. Die Anastasia-Bücher sprechen vielleicht nicht alle Goethe-Fans an. Aber andererseits ist das, was einen Menschen bei Goethe Begeisterung empfinden lässt doch im Kern nichts anderes als das, was einen für Anastasia begeistert – die Sehn-Suche nach dem ursprünglichen Menschsein. Und so denke ich, dass auch viele Freunde der klassischen Literatur Anastasia-Leser oder -Hörer werden könnten.

- * Wie erlernt man die Sprechkunst?

Bei mir was das so: Ich war schon immer begeistert von der Sprechkunst. Mein Vater hat gerne und lautstark literarische Texte deklamiert. Ich bin als Jugendlicher gerne ins Theater gegangen, habe mir gerne Sprechkunst-Schallplatten angehört und, wenn es in der Schule um Theater ging, gerne Rollen gesprochen und gespielt. Nach dem Abitur war ich dann 3 Jahre lang auf einer Schauspielschule und hatte dort unter anderem auch eine damals sehr bekannte Sprechkunstlehrerin, von der ich viel gelernt habe.

- * Welchen Aufwand hast Du, bis ein Anastasia Hörbuch fertig ist?
- * Liest man einfach das Buch vor, bis man durch ist?
- * Wie viele Personen sind an der Produktion beteiligt?

Ich lese das Buch zunächst mehrere Male laut für mich. Dafür nehme ich mir 2-3 Monate Zeit, in denen einigermaßen regelmäßig 1-2 Stunden pro Tag lese. Mit Buntstiften male ich mir den Text in verschiedenen Farben an. So beginnt er zu leuchten, und ich kann die unterschiedlichen Stimmen und Kommentare besser unterscheiden. Außerdem korrespondiere ich mit dem Verleger über Textstellen, zu denen ich

Fragen habe, die ich gerne ändern würde oder wo ich Fehler entdeckt habe.

Für das Hörbuch 3 habe ich mich dann zusammen mit meinem Tonmeister Martin Gündüz im Ferienhaus meines Sohnes, in dem auch ein Tonstudio ist, für 14 Tage einquartiert. Wir haben vormittags und nachmittags jeweils etwa 3 Stunden Aufnahmen gemacht, dann noch einmal angehört, Versprecher rausgeschnitten und Stellen, die uns nicht gefallen haben, noch einmal neu aufgenommen.

Anschließend hat Martin alles noch einmal bei sich durchgehört, akustisch bearbeitet und die Musik eingefügt. Und auch ich habe bei mir zu Hause alles noch einmal durchgehört. Da gab es dann auch noch wieder Korrekturen. Dann haben es der Verleger und 2 gute Freunde zum Anhören bekommen.

Schließlich hatten wir dann die „Mutter-CD“ und haben diese an den Verlag geschickt. Von dort ist sie dann zum Presswerk gegangen. Ronald Zürrer hat das DigiPac und das Booklet entworfen und drucken lassen. Und so ist dann Anfang Mai dieses Jahres das 3. Hörbuch in einer ansprechenden Verpackung auf den Markt gekommen.

- * Wo bekomme ich die Hörbücher?

Bei mir, bei Amazon, beim Govinda-Verlag, bzw. dem Meerstern-Verlag, bei Konstantin Kirsch und bei vielen anderen Buchhändlern und Wiederverkäufern, die auch die Bücher verkaufen. Im Grunde kann man sie über jeden Buchhändler beziehen.

- * Hast Du noch eine Empfehlung, wie man sich die Hörbücher zu Gemüte führt?

Natürlich ist es am besten, die Hörbücher in Ruhe und mit Blick in die Natur, in den Himmel oder mit geschlossenen Augen zu hören. Aber viele schreiben mir auch, dass sie die Bücher gerne auf langen Autofahrten gehört haben. Manche hören sie sicher auch bei der Haus- oder Gartenarbeit. Ich denke, das sollte jeder für sich selbst herausfinden.

* Noch ein Schlusswort?

Ich kann jedem Menschen, der die tiefen Fragen nach dem „Wo komme ich her? und „Wo gehe ich hin?“ und „Was hat das alles hier für einen Sinn?“ in sich bewegt, die Anastasia-Bücher entweder in der gedruckten Form oder als Hörbücher nur sehr ans Herz legen. Sie wandeln das Bewusstsein jedes Menschen auf eine einzigartige, freilassende und immer ganz individuelle Weise. Jede(r) wird von den Büchern dort abgeholt, wo er oder sie steht. Und man tritt als Anastasia-Leser oder -Hörer in ein Bewusstseinsfeld ein, das eine große Kraft für die Heilung der Erde und

der Menschheit ausstrahlt, und das ohne Religionszugehörigkeit und ohne Dogmen, die man gläubig übernehmen muss. Inmitten der vielen Botschaften und Lehren, die die Menschheit in dieser Zeit der Wandlung und Bewusstseinsenerweiterung erreichen, sind die Anastasia-Bücher meiner Ansicht nach eine sehr bedeutsame wegweisende Kraft.

Ich bedanke mich für die Fragen und freue mich, dass ich damit die Möglichkeit bekommen habe, dies alles hier auszudrücken.

Internetauftritt: <http://dieter-strobel.de/>

Das Interview führte Gerhard Laib

